Blick die Gegend umher überschauen. Gegen Morgen ist der Berg Hymettus, den die Bienen mit ihrem Honig bereichern, welchen der Thymian mit seinen Düften erfüllt. Der Ilyssus, der an seinem Fuß hinfließt, schlängelt sich um unsere Mauern. Ueber demselben seht ihr die Gymnasien des Cynosarg und des Lyceums. Gegen Nordwest entdeckt ihr die Akademie, und etwas weiter hin einen Hügel, Colone genannt, wohin Sophokles die Scene des Oedipus versetzt hat, der denselben Namen (des Kolonischen) führt. Nachdem der Cephisus dieser Gegend den Tribut seiner Gewässer gezollt hat, vermischt er sie mit den Gewässern des Ilyssus. Beide trocknen bey großer Hitze aus. Die Aussicht erhält durch die schönen Landhäuser noch mehr Reiz, welche sich uns von allen Seiten darbieten.

Ich wiederhole euch, was Lysipp in einem seiner Lustspiele sagt: „wer Athen nicht zu sehen wünscht, hat einen dumpfen Sinn; wer es sieht, ohne sich darin zu gefallen, ist ein noch beschränkterer Geist; aber der höchste Grad von Verstandesschwäche wäre es, wenn man es sähe, sich darin gefiele und es wieder verließe.“

Treffen bey Mantinea. Tod des Epaminondas.

Das Land der Hellenen nahte sich dem Zeitpunkt einer großen Staatsumwälzung. Epaminondas stand an der Spitze eines Kriegsheeres. Sein Sieg oder seine Niederlage sollte entscheiden, ob die Thebaner oder die Lakedämonier den andern Nationen Gesetze vorschreiben würden. Er nahm den Augenblick wahr, diese Entscheidung zu beschleunigen.

Er